

Runder Tisch – Hochfeld
Protokoll der 96. Sitzung
Ort: Saal der Pauluskirche
Moderation: Reiner Leuchter
Protokoll: Thorsten Pomp

Duisburg, den 10.09.2008

TOP 1: Regularien

Das Protokoll der 95. Sitzung wurde ohne Beanstandung genehmigt.

TOP 2: Referat Herr Krönke – Ausleihstelle der EG – DU

Herr Krönke stellte das sehr umfangreiche Equipment der im Mai 2008 neu gegründeten „Ausleihstelle der EG – DU“ vor.

Die EG – DU hat, resultierend aus Fördergeldern, 1999 angefangen eigenes Equipment für Veranstaltungen aller Art selbst zu erwerben und zu verwalten. Diese Verwaltung ist im Mai 2008 neu organisiert worden und nennt sich „Ausleihstelle der EG – DU“.

Nutzen können dieses Angebot alle Bürger, welche in den Stadtteilen ansässig sind, die von Seiten der EG – DU betreut werden.

Die entstehenden Kosten werden flexibel, je nach Umfang und Aufwand - und auch nach Frage der Gemeinnützigkeit berechnet.

Für eine individuelle Beratung stehen die Mitarbeiter der Ausleihstelle gerne zur Verfügung.

Die Größe der Veranstaltung spielt keine Rolle, auch für kleinere Vorhaben kann bei der Ausleihstelle gerne angefragt werden.

Bei großen Vorhaben ist auch Personal für alle Veranstaltungsbereiche abrufbar.

Die Ausgabestelle ist in der Lage, große Events abzuwickeln und bei der Planung alle Aufgabenfelder abzudecken (Einladungen, Werbung, Eintrittskarten, Bühne, Security....).

Die Ausgabestelle ist bemüht, Stadtteilbewohner mit dem Umgang der technischen Anlagen vertraut zu machen und diese Bürger zu fördern. Ziel dabei ist es, Menschen im Stadtteil für die Zukunft auszurüsten. Denn jeder, der im Umgang mit diesen technischen Anlagen sicher ist, bereichert das Leben im Stadtteil.

Die Ausgabestelle braucht für „normale“ Anfragen keinen langen organisatorischen Vorlauf. Abgesehen von wenigen Engpasszeiten ist im gesamten Jahr immer genügend Equipment vorhanden.

Eine Kontaktaufnahme zur Ausgabestelle kann auch über Herrn Fobbe erfolgen.

Die Ausleihstelle hat auch gute Kontakte zu lokalen Künstlern! Kontakte zu diesen Künstlern können auch über die Ausgabestelle hergestellt werden.

Ein Künstlerpool existiert bereits – dieser soll immer wieder aktualisiert und erweitert werden – wer Künstler kennt, soll bitte Kontakt zur Ausgabestelle herstellen.

Der Runde Tisch Hochfeld dankte abschließend der Ausgabestelle herzlich für die Unterstützung beim Hochfeld Total 2008!

TOP 3 Provisorische Parkplätze auf der Bürgerwiese - Muradiye Moschee

Die Muradiye Moschee ist eine gewachsene Institution, welche bereits seit 25 Jahren besteht. Besonders zur Ramadan Zeit kommen bis zu 500 Gläubige zum Abendgebet, dies sorgt in der sehr engen Blücherstraße zu erheblichen Parkproblemen.

Die Moschee hat bei der Stadt / EG DU einen Antrag gestellt, in dem sie provisorische Parkmöglichkeiten zur Ramadan Zeit auf der so genannten Bürgerwiese nutzen möchte. Alles mit dem Hinweis darauf, dass in Zukunft eine andere Lösung gefunden werden soll.

Es erfolgte eine Begehung, an der auch OB Sauerland teilnahm.

Bei dieser Begehung wurde der Moschee mündlich „Grünes Licht“ für ihr Vorhaben gegeben.

Es ist somit eine Form von Duldung ausgesprochen worden, es besteht keine offizielle Genehmigung der Stadtverwaltung.

Alles aber mit dem Verweis, der Runde Tisch solle in die Klärung mit einbezogen werden.

Jetzt ist die Situation so, dass seit dem 01.09.2008 schon diese Parkmöglichkeiten genutzt werden, es heute aber schon der 09.09.2008 ist und somit der Runde Tisch schon in einer gewissen Art vor vollendete Tatsachen gestellt ist.

Anmerkungen zum Thema:

Contra / Kritikpunkte / Fragen:

Thema hätte früher an den Runden Tisch heran getragen werden sollen.

Verlauf der Anfahrtswege über die Sedanstrasse unklar bzw. unglücklich gewählt.

Park und Bereich „Blaues Haus“ sind definitiv kein Parkplatz und sollen auch keiner werden!

Es besteht die Sorge, dass aus einer provisorischen Lösung ein Dauerzustand wird.

Müllentsorgung auf dem Platz nach den Parkphasen.

Genügend Parkplätze sind recht nah (Industriegebiet, alter Marktkauf Parkplatz...) – warum werden diese nicht genutzt.

Pro / Erklärungen:

Es steht fest, dass in Zukunft andere Lösungen zum Tragen kommen.

So viele Gäste kommen gar nicht mit dem Auto – die allermeisten kommen zu Fuß aus dem Stadtteil.

Gebet findet erst gegen 22.00 am späten Abend statt – zu dieser Zeit ist kein

Publikumsverkehr mehr im Park und alle Kinder längst Zuhause.

Diese so genannte Bürgerwiese ist in einem schlechten Zustand – Parken ist dafür nicht verantwortlich.

Resümee:

Diese Diskussion stiehlt uns die Zeit, da wir sowieso nicht eingreifen können. Die Verwaltung der Stadt Duisburg hat die Aufgabe, die Nutzungsfragen zu klären. Es ist nach Aussagen der Moschee davon auszugehen, dass es in naher Zukunft eine tragbare Lösung geben wird und schon im nächsten Jahr die Bürgerwiese nicht mehr als Parkprovisorium erhalten muss.

Ein nettes Versprechen zum Thema:

Herr Fobbe will nach der Ramadan - Zeit dafür sorgen, dass die Bürgerwiese „aufgemöbelt“ wird und die Rasenfläche erneuert wird.

TOP 4 Stadtteilst – Nachlese

Allgemein sind alle sehr zufrieden mit dem Verlauf des Festes. Ein dickes Lob an alle Beteiligten! Eine genaue Nachbereitung findet in der Vorbereitungsgruppe statt.

Anmerkungen:

Die Vorbereitungszeit war nach den Sommerferien echt knapp.

Programm für Jugendliche ist ausbaufähig.

Weniger Vereine auf der Vereinsmeile als sonst.

Bühnenprogramm eventuell im nächsten Jahr ausbauen.

Im nächsten Jahr ist Ramadan – bedeutet das man Zeitpunkt des Festes und Gestaltung genau im Vorfeld besprechen muss.

TOP 5 Verschiedenes

Ideenvorstellung aric – Tag des Dialogs

Frau Steinmann – Berns hat für ihren Verein aric das Projekt – Tag des Dialoges - vorgestellt, welches in Hochfeld verwirklicht werden soll.

Der Verein aric existiert seit 1993. Er ist eine praxisorientierte Anlaufstelle für von Rassismus betroffene Menschen und zugleich ein Informationszentrum für in der antirassistischen Arbeit Tätige.

Der Tag des Dialoges soll ermöglichen, verschiedenste Menschen zusammenzubringen und diese miteinander ins Gespräch zu bringen.

Für den Tag des Dialoges werden noch Institutionen und Privatpersonen gesucht, die Räumlichkeiten für dieses Projekt zur Verfügung stellen.

Diese Veranstaltung soll dann zeitgleich am 15. November an mehreren Orten durchgeführt werden. Jedes Treffen wird von einem Moderator angeleitet, welcher vom Verein gestellt wird.

Bei Interesse bitte beim Verein aric anfragen. Verschiedenste Flyer zum Verein und dessen Arbeit lagen aus.

Kontaktadresse: aric, Friedenstraße 11 in 47053 Duisburg – Tel. Nr.: 0203 – 284873

Thorsten Pomp